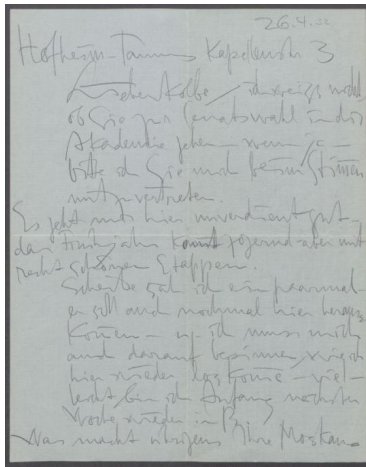


Brief von Karl Schmidt-Rottluff an Georg Kolbe



| | |
|-----------------------|--|
| Samlungsbereich | Korrespondenzen |
| Verfasser*in | Karl Schmidt-Rottluff |
| Adressat*in | Georg Kolbe |
| Erwähnte Personen | Richard Scheibe Kurt von Keudell Hanna Bekker vom Rath |
| Datierung | 26.04.1932 |
| Umfang | 1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag |
| Erwerbung | Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002 |
| Inventarnummer | GK.355 |
| Transkript | vorhanden |
| Datensatz in Kalliope | 1511056 |
| Rechte | Rechte vorbehalten - Freier Zugang |

Inhaltsangabe

Die beiden Künstler, die sich auf der Beerdigung des Bildhauers Wilhelm Lehmbruck (1881-1919) kennengelernt hatten, verband eine lebenslange Freundschaft. In den 1920er-Jahren unternahmen sie gemeinsame Reisen nach Italien und Paris. Kolbe besaß mehrere Gemälde und Aquarelle von Schmidt-Rottluff. Der Brief entstand vermutlich während eines Arbeitsaufenthaltes im "Blauen Haus" der Malerin und Kunstsammlerin Hanna Bekker vom Rath in Hofheim am Taunus. Im selben Jahr reiste Kolbe mit ihr zusammen nach Moskau, wo er Gast des Deutschen Botschafters Herbert v. Dirksen war. Seine Eindrücke schildert Kolbe in einem Artikel: "In einem anderen Land", welcher am 21.1.1933 in der Münchner Zeitschrift "Das Tagebuch" erschien.

Bitte an Kolbe ihn bezüglich der anstehenden Senatswahl der Akademie der Künste zu vertreten. Anfrage zu Kolbes Reiseplänen: "Was macht übrigens Ihre Moskautreise - die Dame des Hauses will nach Pfingsten ebendorthin [...]."

Transkription

26.4.32 [Jahreszahl von anderer Hand zugefügt]

Hofheim-Tanus Kapellenstr. 3

Lieber Kolbe, ich weiss nicht,
ob Sie zur Senatswahl in die
Akademie gehen – wenn ja –
bitte ich Sie, mich beim Stimmen
mit zu vertreten.

Es geht mir hier unverdient gut –
das Frühjahr kommt zögernd – aber mit
recht schönen Etappen.

Scheibe⁽¹⁾ sah ich ein paarmal –
er soll auch nochmal hier heraus
kommen - u. ich muss mich
auch darauf besinnen, wie ich
hier wieder los komme – viel-
leicht bin ich Anfang nächster
Woche wieder in B[erlin].

Was macht übrigens Ihre Moskau-

Seite 2

reise – die Dame dieses Hauses⁽²⁾
will nach Pfingsten ebendorthin – u.
darum ist es mir von bes.[besonderem] Interesse.

Ich hoffe, Sie sind guten Sinnes –
u. in guter Arbeit.

Grüssen Sie v. Keudells⁽³⁾ – werde
ich sie noch sehen?

Herzlichst Gruss!

Ihr SRottluff

Anmerkungen

- (1) Scheibe, Richard (19.4.1879, Chemnitz – 6.10.1964, Berlin), Bildhauer und enger Freund Georg Kolbes
<http://d-nb.info/gnd/118754327>
- (2) Rath, Hanna Bekker vom (7.9.1893, Frankfurt am Main – 8. 8.1983, Bad Nauheim), Malerin, Kunstsammlerin expressionistischer Kunst und Kunsthändlerin
<http://d-nb.info/gnd/118655035>
- (3) Kurt von Keudell (12.1.1896, Breslau –3.1.1978, Hannover), Diplomat und Maler, Schwiegersohn von Georg Kolbe (verheiratet mit Kolbes Tochter Leonora seit 1923)
<http://d-nb.info/gnd/122503597>